

12128

coll. yelt. Ma

Von derselben Verfasserin erschien früher:

## „Irene.“

Eine pädagogische Novelle.

Preis elegant brochirt 1 fl. 20 kr.

Die „Wiener Hausfrauenzeitung“ 1880, Nr. 47 schreibt darüber:

„Unter den novellistischen Erscheinungen der letzteren Zeit verdient die im Vorstehenden angezeigte unstreitig einen ersten Platz. Irene ist eine Novelle im besseren Sinne des Wortes. Eine fesselnde Handlung, scharfe Charakteristik der handelnden Personen, Schönheit der Sprache, sittliche Tendenz und andere Vorzüge erheben sie über das Niveau des Alltäglichen. Das Buch, welches überdies eine Fülle schöner pädagogischer Gedanken, namentlich bezüglich des weiblichen Erziehungs-Ideales enthält, sei unseren Leserinnen hiemit aufs Angelegentlichste empfohlen.“

## „Fräulein Doktor.“

Eine Novelle.

Preis elegant brochirt 1 fl. 20 kr.

Die „Wiener Constitutionelle Vorstadt-Zeitung“ schreibt 1881, Nr. 208:

Wohl selten hat eine junge Schriftstellerin so rasch allgemeine Anerkennung ihres Talentcs gefunden, wie Fr. Michodil für ihre Erstlingsarbeiten, der Novellen „Irene“ und „Fräulein Doktor.“ Letztere Novelle befundet einen doppelten Fortschritt in der Geschlossenheit und Einheit der Charakterentwicklung der Heldin, sowie der übrigen handelnden Personen, in deren Mittelpunkt die Heldin gestellt erscheint. Daß diese Novelle auch mitten in die brennende Tagesfrage hineingreift, daß sie die für das weibliche Geschlecht allezeit natürlichste Lösung der Frauenfrage darlegt, wird dem Buche nur zu erhöhtem Interesse gereichen.